

PÖSSEM AKTUELL

1/96

BÜRGERVEREIN

12.02.96

LIEBE WERTHOVENER BÜRGERINNEN UND BÜRGER!

Erstmalig hat in der Ausgabe 6/95 der Kopierteufel zugeschlagen. Tauscht man die Seiten 2 und 3 einfach gegeneinander aus, so entsteht die angestrebte Einheit der Berichte über Weihnachtliches in unserem Dorf. Ich bin aber davon überzeugt, daß dieser kleine Patzer sowie vereinzelte Rechtschreibfehler Euren Spaß beim Lesen nur wenig beeinträchtigt.



Heinz-Peter Bertram jedenfalls hat die Dorflektüre des BüV's aufmerksam studiert und so unter dem Stichwort „Herrliche Aussichten“ seine eigene Brille erspäht. Schlechte Aussichten also für die Optiker ein Geschäft zu tätigen.

Wenig Arbeit hatte die **Rätselredaktion „Pössem Aktuell“**. Bei der Beantwortung der Frage: Was ist eine Rechenklappe? hielten sich die Werthhovener vornehm zurück. Für alle die der Auflösung dennoch entgegenfiebern, fragten wir bei **Fritz Schreyer** nach und erhielten folgende Auskunft:



Die Rechenklappe ist ein Gerät (Kasten mit den Maßen H=40cm, Br.=30cm,Tiefe=12cm), mit dessen Hilfe die täglichen Kopfrechenübungen vor allem in der einklassigen Schule ermöglicht wurden.Im Kasten steckte ein Satz Karten. Auf jeder standen Rechenaufgaben, unterteilt in fünf Arbeitsgruppen (1., 2., 3./4., 5./6., 7./8. Schuljahr), die mittels einer zu öffnenden Klappe den Schülern sichtbar gemacht wurden. Nach Schließen der Klappe fragte man die Ergebnisse ab, steckte die nächste Karte nach vorne und öffnete die Klappe für die folgenden Aufgabengruppe. Von den Aufgabenkarten gab es eine Reihe von Sätzen mit steigenden Schwierigkeitsgraden, mit denen man das ganze Schuljahr hindurch täglich ca. 10 Minuten gearbeitet gearbeitet hat.

Die einzige und richtige Antwort erhielten wir von **Norbert Kläser**. So hat der BüV das Geld für Lose und für den zweiten und dritten Preis gespart. Der Sieger erhält eine Flasche Cognac zum Genießen.



Der Bürgerverein gratuliert sehr herzlich

Elise Hesse zum 90. Geburtstag
Hermann Velten zum 80. Geburtstag

und wünscht weiterhin alles Gute und beste Gesundheit !!

!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! HALLO DU !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Bist Du * 1 bis 4 * Jahre alt
und spielst gerne, dann besuche
uns zum KENNENLERN-Vormittag
am Mittwoch, den 6. März um 9.30 Uhr
im PÖSSEMER TREFF in Werthhoven

Die KINDER der
SPIELGRUPPE Werthhoven

Ansprechpartnerin:
Beatrix Simon, Tel.: 311913
AK Jugend/BüV Werthhoven

Karnevalszug in Oedingen Freitag, den 16.2.1996 Beginn: 15.00 Uhr

Alle Werthhovener sind dazu herzlich eingeladen. Auch unser Dorf wird sich am Zug mit drei Gruppen beteiligen. Wir freuen uns schon jetzt darauf und wünschen unserem Nachbardorf
toi, toi, toi tolles Wetter und alles Gute für ihren ersten Karnevalszug.

Am Freitag, den 16.2.1996 bleibt der Clubraum geschlossen.



„De Zoch in Pössem“

Diese Überschrift steht über einem Artikel in der Festschrift „UNSER DORF“ zum 55jährigen Bestehen des Namens Werthhoven im Oktober 1989. *Wenige Exemplare dieser vielseitigen Schrift sind übrigens noch im Clubraum für 2,--DM erhältlich.* Dort wird die Entstehung des Karnevals in Werthhoven geschildert. Für alle „Unwissenden“ hier noch einmal ein paar Auszüge aus dem Bericht.

„ Aus Anlaß des 50jährigen Bestehens des Ortsnamens Werthhoven fand am 19. August 1984 ein historischer Festzug durch das Dorf statt. Der Bürgerverein hatte die Initiative ergriffen und den Festzug in Szene gesetzt. Bei herrlichem Sommerwetter zogen Jung und Alt durch den Ort und erfreuten mit den historischen Kostümen und Utensilien die zahlreichen Zuschauer am Straßenrand.

An einem späteren Abend, bei dem die Dias dieses Umzuges gezeigt wurden, kam den Betrachtern die Idee, nach langer Zeit auch mal wieder einen Karnevalszug durchzuführen. Es wurde ein Organisations-Komitee aus Vertretern der einzelnen Interessensgruppen des Ortes gebildet. U.a. wurde vereinbart, daß diese Interessengruppen gemeinsam die Finanzierung des Karnevalszuges tragen.

Nach vielen organisatorischen Sitzungen fand dann am 16. Februar 1985 -Karnevalssamstag- der „1. Zoch“ in Werthhoven statt. Bei strahlendem Sonnenschein, aber grimmiger Kälte, zogen insgesamt 13 Fußgruppen, Musikzüge und Wagen durch das närrisch geschmückte Dorf. Den Jecken an den Straßenrändern wurde nicht nur rhythmisch eingeeizt. Der Zug löste sich am Saal des Bürgervereins auf, wo dann bis in die frühen Morgenstunden zünftig weitergefeiert wurde.

Dieser erste Karnevalszug war sowohl für die Beteiligten, als auch für die Zuschauer ein Riesenerfolg. Es wurde zunächst die Überlegung angestellt, den Zug im 2-Jahresrhythmus stattfinden zu lassen. Nach dem großen Erfolg jedoch war man sich einig, auch im Jahre 1986 den „Zoch“ laufen zu lassen. Und so ging es weiter. Mit immer größerem Eifer und viel Ideenreichtum wurden von Jahr zu Jahr schönere Kostüme genäht und Wagen gebaut. Auch wurde die Beteiligung am Zoch durch die benachbarten Ortschaften immer größer; so nahmen am Karnevalszug 1989 insgesamt 27 Gruppen teil. Ebenso bombig steigerte sich die jeweilige Beteiligung und Stimmung bei der an den Zug anschließenden Karnevalsfete im Saal des Bürgervereins. Hierbei war Disjockey Dieter Ruß jeweils ein Garant für die langanhaltende Stimmung der Jecken im Saal.

Mittlerweile ist der „Pössemer Zoch“ am Karnevalssamstag eine feste Einrichtung in Werthhoven und nicht nur im Drachenfelder Ländchen, sondern von Berlin bis Ghana überaus bekannt und zu „dem“ Geheimtip geworden.“

Die Vorbereitungen für die diesjährige Session sind fast abgeschlossen.

Das Karnevalsgremium unter der souveränen Leitung von **Renate Klein** hat seine Hausaufgaben mehr als gut gemacht, sodaß eigentlich nur noch das Wetter mitspielen muß.

Witterungsunabhängig ist dagegen der Kaffeeklatsch an Weiberfastnacht ab 15.11Uhr.

Die Gymnastikgruppe hat ein tolles Programm zusammengestellt.

Um den Nachmittag noch flotter zu gestalten, wurde erstmalig eine Live-Musik verpflichtet. Das „Duo Mirgel“ wirbelt schon vor der Veranstaltung ganz schön, um alle gewünschten Songs parat zu haben. Es wird geübt, geändert und gefeilt und das Tolle an der Sache ist: Man spürt jetzt schon förmlich wie es kribbelt und juckt. Wer kann sich dem schon entziehen? Ich glaube keiner, und wer es trotzdem tut, ist es selber schuld, denn Zeit genug ist ja noch wie ein chinesisches Sprichwort sagt:

„Mach deine Pläne fürs Jahr im Frühling und die für den Tag frühmorgens.“

Neu ist auch der fließende Übergang in die „lustige Karnevalsparty“ am Abend, ebenfalls mit Tanz und Programm. Natürlich sind ab 19.00 Uhr dann auch alle Männer herzlich willkommen. Das „Duo Mirgel“ und der Bürgerverein freuen sich auf Euer aller Kommen und garantieren neben toller Stimmung auch für vielseitige Stärkung in flüssiger und fester Form im gut geheizten Saal.

Viel Zeit zum Erholen bleibt den Narren nicht, denn, wie schon oben erwähnt, startet am Freitag der Oedinger Zug und Samstag ab 14.30 Uhr der Pössemer Zoch.

Quizfrage: Warum stehen zur Zeit im Dorf so viele Autos auf den Straßen?

Antwort: Weil alle Garagen mit Zugwagen blockiert und voll Kamelle gestopft sind.

Mit fünf Musikkapellen und insgesamt ca. 35 Zugnummern beheimatet die Pössemer City am Wachtberger Rand den größten Karnevalszug in der Gemeinde Wachtberg. Aber nicht nur die Länge eines Zuges ist entscheidend, sondern vor allem die Stimmung drum herum. Dafür sorgen nicht nur die ca. 1000 Einwohner durch Gastfreundlichkeit und karnevalistischen Schmuck ihrer Häuser, sondern auch die zahlreichen Besucher von nah und fern.

Nach einer kurzen Verschnaufpause geht dann ab 18.30 Uhr im Saal die (leider nicht mehr vorhandene) Post ab. Die „Big Band Bengen“ ist weit über die Grenzen hinaus bekannt und beherrscht neben der gesamten Palette aus der 5ten Jahreszeit auch aktuelle Hits und Evergreens.

So zum Schluß, genug der Worte - laßt Taten folgen !!

Eine Redewendung aus dem hinteren Karnevalsteil von Pössem Aktuell werdet Ihr Weiberfastnacht sowohl am Nachmittag als auch abends in einem Vortrag wiederfinden.

Meldet Euch, denn es gibt wieder drei tolle Preise zu gewinnen!

Für den Vorstand